

Univ.Ass. Mag. Dr. Ute Smit
Geschäftsführende Vorsitzende des Verbands für Angewandte Linguistik
c/o Institut für Anglistik
Universität Wien
Spitalg. 2, Hof 8
1090 Wien

An die
Bundesministerin für Bildung
Elisabeth Gehrler
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Betr.: Presseaussendung zu PISA und Anteil der SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache

30.11.2004

Sehr geehrte Frau Bundesministerin!

Da Ihre Äußerungen zu den aktuellen PISA-Resultaten, deren Verschlechterung Sie laut Medienberichten u. a. den SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache anrechnen, bei SprachlehrexpertInnen große Bestürzung und Unverständnis hervorgerufen haben, möchten wir, der österreichischer Verband angewandter Linguistik (*verbal*), unsere begründeten Zweifel an der Richtigkeit dieser Schuldzuweisung darlegen und Ihnen die Presseaussendung, die wir gestern an die APA-Datenbank geschickt haben (siehe Beilage), übersenden.

Wie Sie daraus ersehen können, sind wir der Auffassung, dass die Ergebnisse der PISA Studie kritisch interpretiert werden müssen, da gerade die Sprachkompetenzen von zwei- und mehrsprachigen SchülerInnen auf Grund des Testansatzes und der Fragestellungen sehr vereinfachend und verzerrend abgefragt werden. Gleichzeitig ist es auch wichtig hervorzuheben, dass es unzulänglich wäre, eine einfache Relation zwischen guten PISA-Ergebnissen und niedrigem Anteil an SchülerInnen mit anderen Erstsprachen als die Unterrichtssprache anzunehmen. Einige Länder mit hohem Anteil solcher SchülerInnen, wie zum Beispiel Kanada oder Australien, aber mit einem Schulsystem, das Mehrsprachigkeit bewusst fördert, kommen auf weit bessere PISA-Ergebnisse in der Lesekompetenz als Österreich.

Wir sind uns aber auch bewusst, dass man aus den Resultaten der PISA Studie durchaus Anregungen für die Verbesserung bestimmter Aspekte des Schulsystems erhalten kann, und wir wären sehr daran interessiert, diesen Prozess in Hinblick auf die Situation der SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache mit zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen,

Ute Smit, e.h.

Geschäftsführende Vorsitzende von *verbal*